

Facetten von Heimat: Von Mundart bis Migration

Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Trier hat eine auf zwei Jahre angelegte Reihe unter dem Leitwort „L(i)ebenswert Heimat“ gestartet.

Von Ursula Schmieder

Föhren/Trier. Mit dem Veranstaltungsreigen will die KEB nach Angaben von Leiterin Katharina Zey-Wortmann neue Impulse geben, um die Heimat und damit verbundene Werte wiederzuentdecken. Globalisierung und Schnellebigkeit ließen einen „Trend der Rückbesinnung“ erkennen, hieß es in der Einladung zur ersten Veranstaltung in Schloss Föhren. Dort nannte Zey-Wortmann „Identität und Gemeinschaft“ als zwei wesentliche Aspekte von Heimat. Den Auftakt mit Mundartsängerin Sylvia Nels erlebten etwa 60 Besucher aus dem Raum Schweich und darüber hinaus.

Die neue Reihe spannt einen inhaltlichen Bogen, der von Mundart bis Migration verschiedene Themenbereiche abdeckt. Die zweite

Veranstaltung, die am 28. März um 19.30 Uhr in der Promotionsaula des Priesterseminars in Trier beginnt, trägt den Titel „Die neue Völkerwanderung“.

Sie nimmt Bezug auf ein Buch von Referent Prinz Asfa-Wossen Asserate, der mit der Frage „Afrika quo vadis?“ den Blick auf Migration, Wirtschaft und Politik zugleich lenkt. Der 1948 in Äthiopien geborene Großneffe des damaligen Kaisers Haile Selassie kam Ende der 1960er Jahre als Student nach Deutschland, das für ihn Heimat geworden ist. Äthiopien hingegen bezeichnet Asfa-Wossen Asserate, der seit 1981 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, als Vaterland. In seinen Vorträgen setzt er sich für einen grundlegenden Politikwandel ein. „Wer Europa bewahren will, muss Afrika retten“, so lautet der Untertitel seines Buchs. Darin appelliert er, beide Kontinente in eine gute Zukunft statt in eine Katastrophe zu führen.

Info

Anmeldung für den Vortrag unter
Telefon (06 51) 9 93 72 70.

Auftakt der Reihe im Schloss Föhren: KEB-Leiterin Katharina Zey-Wortmann, Mitarbeiterin Ute Krempchen und Gastgeberin Gräfin Alexandra von Kesselstatt (von rechts). Foto: Ursula Schmieder

